

# Das klingt wie Musik auf den Ohren

Mit der Anschaffung von fünf hochwertigen Kopfhörern hilft die VR Bank Enz *plus* dem Sozialwerk Bethesda Neulingen bei seiner musiktherapeutischen Arbeit mit Demenzerkrankten.

Seit vielen Jahren unterstützt die VR Bank Enz *plus* das Engagement des Sozialwerks Bethesda für Senioren und Pflegebedürftige in der Region. Durch die finanzielle Förderung des Genossenschaftsinstitutes konnten in den letzten Jahren regelmäßig kleine Zirkusveranstaltungen für die Bewohner realisiert werden. Hausleiter Andreas Lang äußert sich durchweg positiv: „Durch Veranstaltungsangebote, wie das Zirkusprojekt bieten wir den Senioren nicht nur eine willkommene Abwechslung, sondern wecken auch die Lebensfreude unserer Bewohner. Deshalb sind wir der VR Bank Enz *plus* für die langjährige Unterstützung aus Gewinnsparmitteln sehr dankbar.“

Freilich sind wegen der aktuellen Risikolage seit rund einem Jahr keine Veranstaltung dieser Art möglich. Deshalb suchte das Geldinstitut in Zusammenarbeit mit dem Sozialwerk eine alternative Lösung. Unbürokratisch ermöglichte Teilmarktleiter Torsten Uhrig die Anschaffung von fünf Kopfhörern für die musiktherapeutische Arbeit, die besonders bei Alzheimer- und Demenzkranken für gute Erfolge sorgt. Musik, so haben Forscher herausgefunden, wirkt bei den Patienten wie Medizin. Durch die kognitive Stimulation mit vertrauten Musikstücken werden Gefühle und Erinnerungen geweckt, die den Erkrankten Geborgenheit und Lebensqualität zurückgeben.

### Sozialwerk Bethesda

Das 1983 in Bauschlott eröffnete Haus Bethesda bietet derzeit 170 Senioren ein Zuhause. Die Einrichtung verfügt über 140 Dauerpflegeplätze in Einzel- und Doppelzimmern, zwei Kurzzeitpflegeplätze sowie das "Betreute Wohnen" in weiteren zweiundzwanzig Appartements. Der Pflegedienst versorgt die Bewohner bei Bedarf rund um die Uhr mit ambulant pflegerischen und hauswirtschaftlichen Dienstleistungen. Diese Leistungen werden auch mobil angeboten und stehen somit Interessenten aus dem nördlichen Enzkreis offen, die weiterhin in ihrem eigenen Umfeld wohnen bleiben wollen.



Hausleiter Andreas Lang, vom Sozialwerk Bethesda, bedankt sich für die Unterstützung durch Teilmarktleiter Torsten Uhrig von der VR Bank Enz *plus*